

Des Försters Lieblingspfad: Rundweg im Naherholungsgebiet Au

Auf ihrer Website schlägt die Gemeinde Rhein-au gleich sechs thematische Wanderungen vor. Für einen ersten Besuch in der Region ist der Uferweg rund um die Halbinsel Rheinau sehr empfehlenswert. Ausgangspunkt ist der Velorastplatz beim Hallenbad, gleich neben dem Stadtgraben. Der Weg führt über den Klosterplatz und bietet malerische Ausblicke, sowohl auf das mittelalterliche Städtchen wie auch auf die Klosterinsel mit seinen Barockbauten: ein Juwel in der Rheinlandschaft. Der forstlich interessante Teil der einstündigen Wanderung befindet sich entlang des Rheins, im Naherholungsgebiet Au. Ein beschilderter Lernpfad liefert Informationen zu den Buntbrachen, Magerwiesen, artenreichen Waldrändern und andern Kostbarkeiten des naturnah gestalteten Lebensraumes entlang der Rheinschleife. Eine üppige Waldvegetation bedeckt die steile Rheinböschung und schützt das Ufer vor Erosion. Bei der Pflege der Ufergehölze wurden Sichtfenster ausgeholzt, die den Blick auf den

Rhein gewähren, der unterhalb des Kraftwerks Rheinau träge dahinfließt. Das gegenüberliegende Rheinufer gehört zu Deutschland und ist vollständig bewaldet. Der Rückweg überquert die Verbindungsstrasse zwischen Rheinau und Altenburg (D) bei der hölzernen Zollbrücke aus dem Jahr 1804 und führt entlang des Uferwaldes wieder zum Stadtgraben.

Vorschlag: Arthur Nägeli

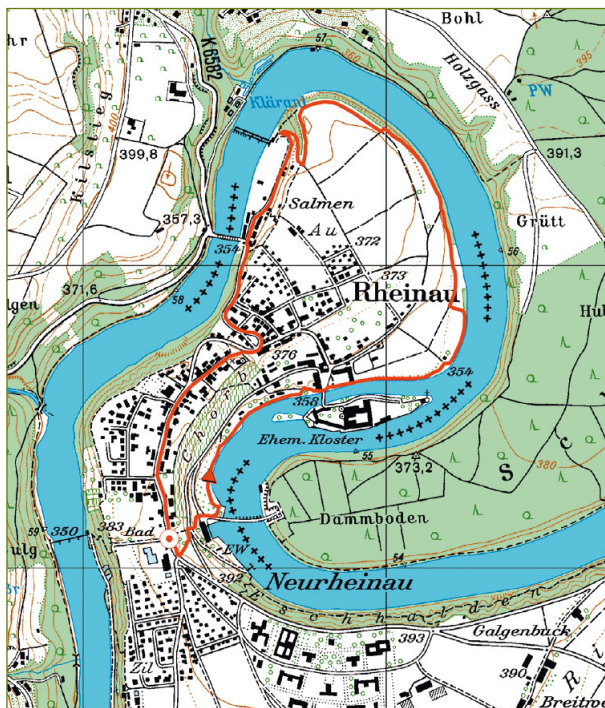
Anreise: Hallenbad Rheinau

Dauer: 1½ Stunden

Länge: 5 Kilometer

Höhendifferenz: 30 Meter

PDF: www.binding-waldpreis.ch > Exkursionsvorschläge



0 250 500 750 1000 m ▲ Kartenausschnitt 1:25 000